

# Einbauhinweise zur Mischbauweise mit gebundener Bettung für Nutzungskategorie N1

Verehrter Kunde, wir möchten Ihnen mit dieser Anleitung einige Tipps, Anregungen und Erfahrungen, die wir im Laufe der Zeit gesammelt haben, weitergeben. Die aktuelle Fassung der Einbauhinweise finden Sie unter [www.rinn.net](http://www.rinn.net) >> Service & Kontakt >> Einbauhinweise. Grundsätzlich verweisen wir auf die geltenden Regelwerke und die Unterlagen des Betonverbandes SLG. Fragen richten Sie an: ANWENDUNGSTECHNIK@RINN.NET

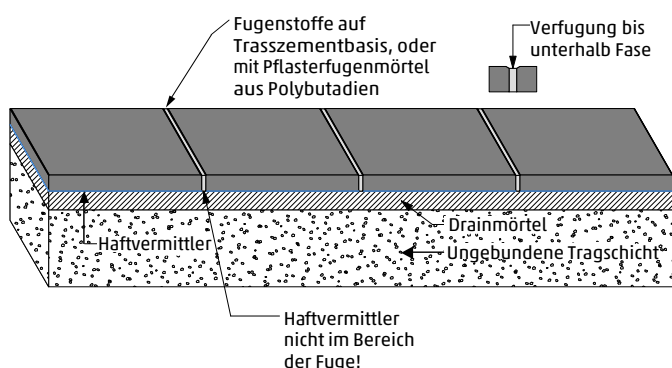


Den Anfang macht ein guter Stein.

**Service-Telefon** Heuchelheim 0641.6009-0 | Stadtroda 036428.448-0

Die Mischbauweise mit gebundener Bettung beschreibt eine Bauweise, bei der der Platten- oder Pflasterbelag auf einer ungebundenen Tragschicht mit gebundener Bettung aus Drainmörtel gebettet ist. In Frage kommen hierbei Fugenstoffe auf zementärer Basis sowie Pflasterfugenmörtel mit einem Bindemittel aus Polybutadien. Planung und Ausführung nach DIN 18318 bzw. ZTV Wegebau.

Nur Nutzungskategorie N 1  
Begehbar, nicht mit Kfz befahrene Flächen



## Zementäre Fugenmörtel und mögliche Fugenfüllstoffe

- Anwendbar bei Pflaster- und Magnumplatten mit Teflon™ Oberflächenschutz mit Grundschutz RSF 1, mit Imprägnierung RSF 3 und mit Beschichtung RSF 5, bei Pflastersteinen mit Teflon™ Oberflächenschutz mit Beschichtung RSF 5 sowie bei allen color und rustica Pflaster- und Plattenbelägen.
- TrassNatursteinFuge **TNF** der Firma Sopro
- Betonsteinfuge **BSF** 611 der Firma Sopro
- Pflasterfugenmörtel **PFN** Firma tubag
- Trass Natursteinfuge flex **TNF** Firma tubag

## Harzgebundene Pflasterfugenmörtel und mögliche Fugenfüllstoffe

- Anwendbar bei Pflaster- und Plattenbelägen von Rinn
- Solitär F20 der Firma Sopro
- PFF oder PFK der Firma tubag

## Weitere Grundsätze

- Dicke des Drainmörtels bei Nutzungskategorie N 1: mind. 60 mm
- Fugenbreite mind. 5 mm (oder nach Herstellerangabe)
- Für Plattenbeläge aus Beton, sind Platten mit einer Nenndicke von mind. 40 mm zu verwenden. (ZTV Wegebau)
- Haarrisse sind unvermeidbar und stellen keinen Mangel dar
- Bewegungsfugen sind mit einzuplanen (Feldgröße, Einfassungen und Einbauten)
- Produkthinweise und Herstellerangaben beachten
- Vorzugsweise sind immer Probeverfugungen vorzunehmen
- Die max. Seitenlänge sollte 60 cm nicht überschreiten